

INHALT

Vorwort und Danksagung	7	Der <i>Atlas Català</i> – ein Blick auf die Reichtümer des Ostens	71
EINLEITUNG: KARTEN ALS ABBILD DER WELT		Das „Buch über die Lage der Küsten und die Gestalt unseres Mittelmeers“	74
<i>Eine 1000-jährige Reise mit der europäischen Weltkarte</i>	11	Marino Sanuto – die christliche Welt muss gerettet werden	76
I DIE MITTELALTERLICHE WELT IN KARTEN	25	Fazit: drei verschiedene Bilder der Welt	78
Wie gelangte eine Seekarte in das Buch eines Geistlichen?	25	II DIE WIEDERENTDECKUNG DER ANTIKEN GEOGRAPHIE	81
Gelehrsamkeit im Mittelalter: christliche Lehren und klassische Bildung	29	Die Bildungselite der Renaissance reist in die Antike	81
Heilige Geographie – Karten als Anhang früher christlicher Schriften	32	Maximos Planudes' große Entdeckung – die Wiederauferstehung der ptolemäischen Kartographie	83
Antike Kosmographie und Geographie in den Macrobius-Karten	37	Florentiner Humanisten studieren die ptolemäische Geographie	87
Römische Einflüsse auf die frühen mittelalterlichen Weltkarten	38	<i>Koordinaten und Projektion</i>	88
Al-Idrisi – die Pionierarbeit der Araber in der Kartographie des Mittelalters	44	Das Studium der antiken Geographie fasst in Frankreich Fuß	92
Enzyklopädische <i>mappae mundi</i> – die Weltkarte an der Wand	50	Statussymbole der Eliten	98
Fabeln der Antike: fremde Völker und Tiere in den <i>mappae mundi</i>	55	<i>Mittelalterliche Kartenherstellung: Pergament, Tinte und Feder</i>	104
Karten als Wegweiser für die irdische und spirituelle Reise	55	Andrea Bianco – die drei Welten eines venezianischen Seefahrers	106
Portolane – die Seekarten des Mittelalters	57	<i>Antike Ansichten über die Verteilung von Land und Meer auf dem Globus</i>	110
Portolane: Richtung, Entfernung und Maßstab auf Karten	60	Fra Mauro – die Welt, von Venedig aus gesehen	112
Pietro Vesconte – von Beruf Kartograph	62	<i>Hybridkarten – die Weltkarte im Wandel</i>	116
Die katalanischen Kartenmeister – Handel mit dem Ende der Welt	65	Die <i>La-Sfera-Cosmographia</i> – die Bücherreise eines Renaissancekaufmanns	122
		Fazit	130

III AUF ZU NEUEN WELTEN	133	<i>Petrus Apianus' Buch über die Kosmographie</i>	194
Ein Schiffswrack erzählt von der Geschichte der Entdeckungsfahrten	133	Oronce Finé – ein „Herz“ für den König	198
Die ersten gedruckten Weltkarten	137	Sebastian Münster – die Welt wird für Normalbürger zugänglich	200
<i>Die Kunst des Buchdrucks: eine Liaison von Eisen, Papier und Farbe</i>	140	Das venezianische Intermezzo: Battista Agnese, Giacomo Gastaldi und Girolamo Ruscelli	207
Italienische und deutsche Buchhandwerker als Pioniere der Druckkunst	144	<i>Renaissancekarten in Holz und Kupfer</i>	220
Die Ozeanreisen der portugiesischen Seefahrer im 15. Jahrhundert	145	Seekartographen in der Normandie	222
Francesco Rosselli – in einer kleinen Florentiner Werkstatt wird die Welt auf Papier gedruckt	149	Abraham Ortelius – die ganze Welt zwischen zwei Buchdeckeln	224
Martin Behaim – der Globus des deutschen Kaufmanns	151	Gerhard Mercator – der Vater der modernen Kartenprojektion	234
Christoph Kolumbus – die Entdeckung Westindiens und die Einteilung der Welt in Interessensphären	153	Fazit	244
Juan de la Cosa – die Westindischen Inseln auf einer Kapitänskarte	157	V DIE WELT IST UMRUNDET	249
Johannes Ruysch erneuert die gedruckte Weltkarte	160	Die Reisen eines Abenteurers und das Goldene Zeitalter der Niederlande	249
Martin Waldseemüller und Amerigo Vespucci – wie die Neue Welt ihren Namen erhielt	162	Jan Huygen van Linschoten – der Ferne Osten öffnet sich für die Niederländer	254
Piri Reis – ein osmanischer Admiral bringt die Neue Welt auf die Karte	169	Petrus Plancius – bessere Karten für die Seehändler	260
Propaganda auf portugiesischen Karten und das Alltagsleben des Kartographen	170	Jodocus Hondius – der Gegenschlag der protestantischen Karthographie	269
<i>Padrón Real</i> – die offizielle und geheime Karte der Könige auf der Iberischen Halbinsel	176	Willem Janszoon Blaeu und Joan Blaeu – Vater und Sohn beherrschen das Kartengeschäft	278
Fazit	186	<i>Die Weltkarte als Globus</i>	282
IV DIE WELTKARTE RÜCKT INS BLICKFELD	189	Fazit	300
Geheimnisvolle Botschafter und das Weltbild der Renaissance	189	EPILOG: WISSENSCHAFT, TECHNIK UND ENTDECKUNGEN AUF KARTEN DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS <i>Juha Nurminen</i>	303
Die mathematische Kosmographie von Petrus Apianus und Gemma Frisius	192	Anmerkungen	323
		Bibliographie	330
		Bildnachweis	336
		Register	342